

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0381/2023/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	18.09.2023	öffentlich

### Anmietung von Büroflächen für die Kreisverwaltung

#### Sachdarstellung:

Die Kreisverwaltung ist seit Jahren mit der Situation konfrontiert, aufgrund zunehmend komplizierter sowie neuer Aufgaben, einem stetigen Personalaufwuchs unterworfen zu sein. Schon lange reichen die Räumlichkeiten am Willy-Brandt-Platz nicht aus, um die Verwaltung vollständig zu beherbergen. Das Gesundheitsamt ist seit jeher in der Paulinstraße untergebracht, muss dort allerdings ausziehen und an einem neuen Standort angesiedelt werden. Dazu wurde ein gesondertes Verfahren initiiert.

Vor einigen Jahren wurden das Jugendamt und das Sozialamt in der Metternichstraße untergebracht. Außerdem haben das Veterinäramt und das Rechnungsprüfungsamt Räumlichkeiten in der Karl-Benz-Straße bezogen.

Trotz dieser Ausdehnungen in den vergangenen Jahren stoßen die Raumkapazitäten wieder an ihre Grenzen. Einige Stellen sind noch nicht besetzt, neuer Stellenbedarf wird entstehen und auch Plätze für Auszubildende müssten geschaffen werden.

Außerdem soll die zunehmend schwierige Situation der Ausländerbehörde mit dem enormen Publikumsandrang im Erdgeschoss des Hauptgebäudes am Willy-Brandt-Platz komplett neu gestaltet werden. Hierzu wird dringend Platz benötigt, um einen adäquaten Warte- und Servicebereich komplett neu zu gestalten und die derzeit zuweilen äußerst angespannte Situation zu beheben.

Darüber hinaus müssen aufgrund des Alters des Gebäudes am Willy-Brandt-Platz immer wieder einzelne Bereiche renoviert werden, so dass bisweilen kurzfristig Raum benötigt wird.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung den Markt hinsichtlich bestehender Anmietungsmöglichkeiten sondiert, mit der Maßgabe, für eine Übergangszeit Räume zu finden, die die genannten Bedarfe abdecken können. Gleichzeitig soll damit einhergehend eine Abmietung am Standort Karl-Benz-Straße erfolgen, um so nicht noch eine zusätzliche Außenstelle zu schaffen.

So wurden Flächen im Wasserweg gefunden, die ehemals komplett von der Telekom belegt waren. Seit einigen Jahren sinkt dort durch die zunehmende Technisierung und Digitalisierung der Platzbedarf. Die Stadt Trier und der LBB haben schon seit einiger Zeit dort Flächen angemietet. Aktuell macht die Telekom eine komplette Büroetage frei, die der Kreisverwaltung zur Anmietung angeboten wurde.

Mit geringen Umbauarbeiten sind die Flächen für die Kreisverwaltung vollumfänglich nutzbar. Dies in einem Gebäude, das durch Verwaltungsdienstleister gefüllt ist und recht zentrumsnah gelegen ist.

Die Flächen sollen für eine Übergangszeit genutzt werden, bis der Flächenbedarf anderweitig darstellbar ist. Angestrebt wird auch eine Optimierung der Ausnutzung der Büroflächen im Zuge der Digitalisierung. Die Größe der Fläche erlaubt es zum einen, hier größere Verwaltungseinheiten unterzubringen und sollte zudem dazu geeignet sein, für die kommenden Jahre die Raumerfordernisse der Kreisverwaltung abzudecken, sofern zu der eingangs genannten generellen Entwicklung nicht noch Sondereffekte hinzutreten.

### **Kosten:**

Betrag:

Haushaltsjahr:

Teilhaushalt:

Buchungsstelle:

Haushaltsansatz:

-----

### **BESCHLUSSVORSCHLAG:**

Der Kreisausschuss beschließt die Anmietung einer Büroetage im Wasserweg in Trier mit einer Größe von 1.181,46 m<sup>2</sup> für die Dauer von 5 Jahren zur Deckung des Platzbedarfs der Kreisverwaltung.